

## „ Papier Städte“ – John Green

John Green ist ein amerikanischer Autor, der seine Werke an junge Leser richtet. Sie entzücken, bewegen und veranlassen zum Nachdenken.

Quentin Jacobsen ist der Hauptheld des Buchs „Papier Städte“. Er ist irrsinnig in seine Nachbarin und frühere Freundin Margo verliebt. In der Kindheit verbringen sie miteinander jede freie Weile und erleben verschiedene Abenteuer. Ihre Relationen kühlen sich ab, nachdem sie die Leiche eines Mannes gefunden haben. Jeder Held geht dann seines Weges und findet neue Freunde. Margo wird zur Schulkönigin, Quentin gibt sich hingegen mit dem Schattendasein zufrieden.

Die Schuljahre vergehen, die Schulabschlussfeier nähert sich. Mehrere Tage vor der Schulabschlussfeier bittet Margo Quentin um Hilfe bei elf Aufgaben. Der Junge geht dann auf den Anteil an einer halbbrecherischen, nächtlichen Eskapade ein. Er weiß nicht, dass die Zeit, die er mit der früheren Freundin verbringt, seine Lebenseinstellung ändern wird.

Alles beginnt am Tag, an dem Margo verschwindet. Das Mädchen fasst den Entschluss, sein Haus zu verlassen und sich auf den Weg zu machen. Niemand weiß, wo es sich befindet, aber Margo gibt ihren Duzfreunden Tipps, die ihren Aufenthaltsort betreffen. Quentin will seine Angebetete auffinden, weil er von einer echten und glücklichen Liebe träumt. Weitere Hinweise, weitere Fragen, weitere Suchen. Seine Fahndung wandelt sich in eine Besessenheit.

Der Leser sieht, wie Quentin zappelt, verschiedene Rätsel löst und sich in seinen Mutmaßungen verliert. Immerfort hat er vor Augen ein ideales Bild von Margo. Leider muss er aus dem Schlaf erwachen, sich mit der Wirklichkeit messen und Problemen die Stirn bieten. Eines der Probleme ist die Schulabschlussfeier.

Der Leser weiß, dass der Held nicht auf ein Happy End wartet. Quentin ist keine ideale Person, im Gegenteil. Seine Hoffnungen und seine Vision von einem beliebten Menschen sind übertrieben und sein irrationales Verhalten kann ärgern, aber Motive der Suche, der Einpassung von Charaktereigenschaften der Helden und die Determination bewirken, dass das Buch von John Green sehr interessant und spannend ist.

Der Roman „ Papier Städte“ ist eine treffliche Position für einige Abende. Dieses Buch ist ein guter Vorschlag sowohl für Teenager als auch für die älteren Leser. Seine Helden sind nicht perfekt und ihre Probleme sind nicht bedeutungslos. Diese Geschichte kann auch eine Eingebung für Jugendliche werden.

*Aleksandra Kujda*